



## AUS DEM INHALT

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
am 14. März 2013

**100 JAHRE VTV**  
Jubiläumsjahr 2014

**AKTIVER VEREIN**  
Berichte aus den Abteilungen

# Mach mit

# **ANZEIGE SPARKASSE 1**

## **Liebe Vereinsmitglieder**

Zum Anfang eines neuen Jahres wird üblicherweise den Mitgliedern der Familie, den Verwandten und Freunden, Kollegen und sonstigen lieben Mitmenschen alles Gute gewünscht.

Somit schließt sich auch der Vorstand diesem Brauch an und wünscht seinen Mitgliedern viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Doch was wünschen die Mitglieder dem VTV, oder anders gefragt, was wünschen wir uns als Vorstand von unseren Mitgliedern?

Im 99. Jahr seines Bestehens, so glauben wir, hält der VTV immer noch ein breit gefächertes Sportangebot bereit. Wenn Sie einen Blick in unseren Fleyer -Turn- und Sportangebot -werfen, so stellen Sie fest, dass wir von montags bis freitags vielfältige Möglichkeiten der sportlichen Betätigung anbieten. Ca. 30 Übungsleiter/Innen leiten an 11 Sportstätten und 4 Lehrschwimmbädern die Übungsstunden. Unsere Volleyball- und Badmintonmannschaften beteiligen sich im Leistungssportbereich an Meisterschaftsspielen. Neben dem umfassenden Sportangebot kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Hier seien nur die vielen Aktivitäten der Seniorenabteilung und des Ältestenrates stellvertretend genannt.

Und trotzdem stellen wir seit Jahren einen Mitgliederschwund fest. Für das letzte Jahr beträgt der Negativsaldo 80 Mitglieder. Fragen wir uns, woran liegt dieses? Ist das Angebot des VTV nicht mehr zeitgemäß, fehlen uns die sogenannten Trendsportarten? Liegt der Grund möglicherweise in unseren starren Übungszeiten? Will der Eine oder Andere seinen Sport treiben, wenn er gerade Lust und Zeit hat und somit dem Sportstudio den Vorrang gibt?

Sicherlich spielt auch die allgemeine und/oder persönliche wirtschaftliche Lage eine Rolle. Nicht zu verkennen ist auch die allgemeine Vereinsmüdigkeit. Bot doch früher der Verein vielen seiner Mitglieder so etwas wie Heimat, wo Geselligkeit groß geschrieben wurde. In der heutigen Zeit mit seinen schier überbordenden Freizeitaktivitäten hat der Verein diesen seinen Platz verloren.

Doch allen Unkenrufen zum Trotz sehen wir dem Jahr 2014, in dem der VTV sein 100jähriges Vereinsjubiläum feiern wird, freudig entgegen. Die Vorbereitungen des Festausschusses laufen auf vollen Touren. Lassen wir uns überraschen! Im nächsten „Mach mit“ werden wir dann Einzelheiten und Termine bekanntgeben.

**ANZEIGE 1/2 MARCELLI**

**ANZEIGE 1/2 COENEN**

Und nun zum Schluss unser Wunsch an Sie, die Mitglieder: Bleiben Sie dem VTV gewogen, nutzen Sie die sportlichen Angebote des Vereins und empfehlen Sie uns Ihren Freunden und Bekannten.

Winfried van Beek (Vorsitzender)

## **Aus dem Vorstand**

„Gut Ding will Weile haben“ sagt der Volksmund. Diese alte Erkenntnis passt, scheinbar, nicht mehr in unsere Zeit. Alles was geschieht muss auch bitte schnell und gut geschehen. Auch wir im Vorstand bemühen uns rasch und effizient um Lösungen für die ganz alltäglichen Probleme die die Leitung eines Sportvereins mit sich bringt.

Sowohl Bestandsinventuren als auch der Verbleib von Hallenschlüsseln oder das ermüdende Hinterherlaufen hinter nicht bezahlten Beiträgen sind da zu nennen. Oder aber das Organisieren von Fahnenträgern, eine Nikolausfeier für die Kinderabteilung oder die Beschäftigung mit sexueller Prävention in Jugendgruppen. Ein immer wiederkehrender Punkt ist das (Neu-)Organisieren von Übungsgruppen, die Beschaffung von (Ersatz-) Sportstätten und das Anwerben neuer Übungsleiter. Klingt einfach, ist es aber nicht. Und frisst Zeit.

„Gebraucht der Zeit, sie geht so schnell von hinnen, doch Ordnung lehrt Euch Zeit gewinnen!“ So gilt es dann auch an die Vereinspolitik herantreten, denn: Nicht für alles bleibt Zeit, auch wir sind gezwungen zu sondieren, zu wägen, Kosten gegen Nutzen stellen. Und eine Entscheidung zu treffen. Dabei werden dann auch, was uns nicht leicht fällt, Vorschläge abgelehnt. Nicht aus Böswilligkeit oder weil wir so kurzzeitig sind, dass wir den Sinn nicht sehen. Sondern aus der Überzeugung heraus, das entweder unsere vorhandenen Kapazitäten, monetäre oder menschliche, nicht ausreichen, oder wir der Meinung sind, dass der betriebene Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

Und so nutzen wir dann die Zeit die uns noch zur Verfügung steht zur Gestaltung und der Zukunft des VTV. Ob nun der Internetauftritt, die Kommunikation zwischen den Abteilungen und dem Vorstand oder das Einführen neuer Kursangebote, all dies verblasst vor der neuen Herausforderung, der wir schon jetzt, vor dem 100-jährigen aktiv begegnen müssen: dem Mitgliederschwund.

Und da gilt es kreativ und mit Einsatz, vor allem aber mit einem Konzept neue Mitglieder zu werben. All dies geschieht bereits, nicht alles ist jedoch sofort sichtbar. Und da wird auch zu neuen Mitteln

gegriffen, wie neu kreierte Werbeflyer oder das Verteilen von QR-Codes zur Bewerbung des Internetauftritts via Smartphone. Da kann man jetzt sagen „was bringt das, hat doch früher auch alles ohne Klimbim funktioniert“. Stimmt. Und hat gut funktioniert, ohne Frage. Aber die Zeiten ändern sich. Und so gilt auch für den Verberger Turnverein:

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“

Jan Moertter (stellv. Vorsitzender)

ANZEIGE 1/3VENNEMANN

ANZEIGE 1/3 FREITAG

## Aus den Wellness-Gruppen

### **Qigong- wohltuend sanft und gesundheitsfördernd wirken die Übungen aus dem Methodenzklus des DAOYIN YANGSHENG GONG**

(Auf Deutsch übersetzt: Dehnen und Leiten um das Leben zu nähren)

Als ein Mitglied des Verberger Turnvereins habe ich Qigong vor einem Jahr kennen gelernt.

Ich habe dieses Wellness – Angebot gewählt um mich zu entspannen, denn ich leide unter Tinnitus (Ohrengeräusche). Bei den Übungen muss ich mich auf die Bewegungsfolge und die Atmung konzentrieren und nicht auf den Quälgeist im Ohr, das hilft mir sehr.

Die Hilfsbereitschaft und die angenehme Stimme der Kursleiterin Antje Schürmanns-Looschelders helfen mir, mich in diese Qigong-Form einzufinden Mach mit!

Christine Kocken

Als rational denkender Mensch hatte ich zunächst große Schwierigkeiten in Bildern zu denken. (Erinnern wir uns kurz an den Qigong - Bericht in der letzten Mm. Dort wird verständlich erklärt warum wir unsere Aufmerksamkeit beim Üben auf Bilder oder Akupunkturbereiche des Körpers lenken.)



Durch ständiges Üben beim Qigong hat sich dies allmählich geändert, so dass meine geistige Vorstellungskraft initialisiert wurde, was wiederum meine innere Ruhe und Ausgeglichenheit sowie Konzentrationsfähigkeit stärkte.

Kurzum: Nach einer Qigong-Stunde fühle ich mich ruhig und entspannt.

Angelika Strajhar

## **Alles fließt - mit Qigong**

Im Sommer bin ich immer unterwegs- auf einem Schiff von St. Petersburg nach Moskau und zurück. Im Winter sind diese Wasserwege zugefroren, die Mannschaft heuert ab, das Schiff steht still- und ich auch. Winter ist die Zeit für mich nach Hause zu kommen, auszuruhen, neue Pläne zu schmieden und neue Routen zu planen.

Aber genau wie die Flüsse in Nordrussland scheint im Winter auch meine eigene Energie manchmal einzufrieren - woher soll man sie nehmen, die Kraft, die man braucht um auch wirklich zu entspannen, die winterliche Freiheit zu genießen und die gewonnene Zeit gut zu füllen? Die Antwort ist Qigong, ein wunderbares Mittel diese Kraft zu entdecken, zu entfalten und für sich zum Guten zu verwenden. Das war mein Anspruch - und der Weg zum Qigong Kurs des Verberger TV ist nicht weit, die Freundlichkeit mit der ich in der Mitte der Übenden aufgenommen wurde ein weiteres Geschenk. Das Eis war schnell gebrochen und damit fließt wieder alles.

Kathrin Hausmann

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann besucht uns doch mal zu den bekannten

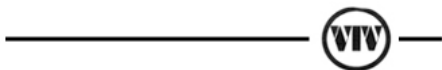
Übungszeiten in der Sporthalle, ihr seid herzlich willkommen.

Montags, 16:30 - 18:00 Uhr Kleine Halle, Breslauer Str

Dienstags, 8:50 - 10:20 Uhr Gymnastikhalle Badezentrum

Antje Schürmanns-Looschelders, Tel. 502263

Mitglied im Deutschen Dachverband der Qigong- und Taiji-Lehrer



## **Walking - Nordic Walking**

Komm mach mit, mittwochs geht es (zur Zeit) ab 16.30 Uhr durch den Stadtwald.

Antje Schürmanns-Looschelders, Tel. 502263





Sport  
ein Band  
grau, lila, grün  
Uwe macht es spannend.  
Dienstags

## Dynaband

Wie im Elfchen schon beschrieben treffen wir uns dienstags um kurz nach 20.00 Uhr in der Sporthalle am Buscherholzweg in Traar.



Wir sind sportlich ambitioniert, aber wie unser Trainer Uwe zu sagen pflegt, auch sehr redselig! :-)  
Trotzdem sind wir mit dem nötigen Ernst dabei. Am Anfang machen wir ein leichtes Lauftraining oder eines der vielen Spiele, die sich unser Übungsleiter

ausdenkt. Nach den Dehnübungen beginnen wir, unser Gummiband (Dynaband) zu quälen. Manchmal ist es nicht ersichtlich, wer wen mehr quält!!! Da wir eine altersmäßig sehr gemischte Gruppe sind, macht jeder so wie er kann, aber die Gruppendynamik ist nicht außer Acht zu lassen!! Wir würden uns freuen, noch ein paar nette Leute (m/w) in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Kommt einfach mal vorbei und schaut es euch an.

Wir würden uns freuen!

Claudia Noack, Andrea Nolte

## **Mach mit beim Yoga**

Diesem Aufruf sind viele VTVler gefolgt, aber auch Nichtmitglieder. Mittlerweile sind wir zu einer schönen Gruppe zusammengewachsen. Wir treffen uns montags von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Gemeindesaal von Christus König, Verberg. Seit Anfang Januar 2013 gibt es jetzt auch einen Vormittagskurs – montags von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche, Verberg. Für diesen Kurs bitte die eigene Matte mitbringen.

Hier kann jeder mitmachen und obwohl die Kurse fortlaufend sind, auch jederzeit einsteigen. Die Übungen sind auch von Ungeübten und weniger Geübten leicht auszuführen. Der Atem, der uns durch die Übungen trägt, vertieft und verlangsamt sich und erlaubt uns ein besseres Durchatmen. Wir lernen unseren Körper wieder liebevoll wahrzunehmen und bekommen ein gesundes Körpergefühl.

Yoga gibt uns auch alle Instrumente in die Hand um Überforderung oder einem Burnout entgegenzusteuern. Yoga verbindet Körper, Geist und Seele.

Einige Rückmeldungen von TeilnehmerInnen:

- Nach dem Yoga schlafe ich immer so gut
- Mein Gleichgewicht hat sich verbessert
- Meine Rücken- und Nackenmuskulatur haben sich gekräftigt
- Ich bin beweglicher geworden
- Ich kann schneller entspannen
- Ich fühle mich einfach wohler

Yoga hilft uns, Stress schneller abzubauen. Yoga wirkt harmonisierend und bringt uns wieder in die Mitte. Wir erfahren ein neues Gleichgewicht und innere Balance.

Dank Yoga lässt sich unser Leben leichter meistern. In uns ruhend, können wir den Herausforderungen des Alltags gelassener begegnen. Wir freuen uns jederzeit über weitere TeilnehmerInnen. Komm und mach mit.

**Was brauchst Du?** Du brauchst Neugier und die Bereitschaft, Dich auf Neues, vielleicht Ungewohntes einzulassen und den Mut, Dein Leben wieder zu entschleunigen, denn: „ in der Ruhe liegt die Kraft“.

Brigitte Mittrach

Kontakt: Tel. 02151 / 5656103

## Die Tanzsportgruppe des VTV.....

..... sucht stets nette Paare, die Spaß am Tanzen und an guter Unterhaltung in geselliger Atmosphäre haben. Vom Anfänger bis hin zum Fortgeschrittenen sind alle herzlich zu einer ungezwungenen Probestunde von 19.00 bis 20.30 h im Gemeindesaal der Thomaskirche in Verberg, Flünnertzdyk 310 willkommen.

Im lockeren und lustigen Rahmen weihen uns die Trainer Regina und Horst Bahnmayr in die Geheimnisse der Standard-Tänze (Langsamer Walzer, Slow-Fox und Quickstep) sowie der Latein-Tänze (Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso doble und Jive) ein. Auch Disco-Fox und Argentinischer Tango kommen dabei nicht zu kurz.

Na, Interesse geweckt? Dann einfach am nächsten Donnerstag vorbeischauen oder mit den Trainern Regina und Horst Bahnmayr telefonisch (02151/757468) Kontakt aufnehmen.

Georg Toffel



## Die Hüpfdohlen

Ich wurde gefragt etwas über unsere Gruppe „die Hüpfdohlen“ zu schreiben. Kurz gesagt: Wir sind eine Gruppe von ca. 22 Damen (die meisten schon etwas älter) und 2 Herren, die jeden Mittwochabend von 18.00 bis 19.00 Uhr unter Leitung von Ulla Peukes versuchen sich fit zu halten. **Und wie kam es dazu?**

In 1999 gab der Verberger Frauenchor  
sein letztes Liedchen zum Gehör.

Da fragte uns Ulla Peukes:

Wenn Ihr jetzt nicht mehr wollt singen,  
warum denn nicht beim VTV die Beine schwingen?

Gesagt, getan, wir fingen an,  
einige auch nur dann und wann.  
Und nicht nur aus Verberg, nein,  
sie reisten an aus Nah und Fern,  
und haben uns alle gern.

Am Mittwoch, da üben wir von 6 bis 7.  
Anfangs machen wir das was wir lieben.  
Wir erzählen und lachen zusammen.  
Es wurde zu Freunden gesagt:  
Seht euch die Gruppe mal an  
denn Sängerinnen, das sind nicht mehr viele  
und die dazu kamen, natürlich blieben.

Nach 14 Jahren sind wir ein ganzer Haufen,  
wir werden von Ulla gezwungen zu laufen.  
Das stimmt zwar nicht,  
denn die meisten sind nicht mehr ganz jung,  
aber durch Ulla`s Übungen  
sind wir noch ziemlich in Schwung.  
Zwei Herren haben sich zu uns gesellt  
und es ist sicher, dass es denen auch gefällt.  
Hüpfdohlen haben wir uns genannt  
und wir sind bei Ausflügen schon bekannt,  
weil wir immer noch sehr gerne singen!

Bei Fahrten im Bus müssen wir  
uns manchmal dazu zwingen,  
den Mund zu halten,  
denn nicht allen gefällt unser Tun und Walten.  
Andere haben es lieber still  
und wollen ruhen,  
aber wir möchten singen,  
Stunden über Stunden.  
Wir hoffen wir können noch lange  
unsere Beine im VTV schwingen,  
aber eins lassen wir uns nicht verbieten:  
das Singen !!!!

Coby Stegmann



## **Wassergymnastik als präventives Bewegungsprogramm**

Die Wassergymnastik ist ein präventives Bewegungsprogramm, denn das Wasser ist durch seine spezifischen physikalischen Eigenschaften geradezu prädestiniert dazu, ein vielfältiges Gesundheitsprogramm anzubieten:

-Der Auftrieb: entlastet den gesamten Bewegungsapparat, erweitert die Bewegungsmöglichkeiten „Gleichgewichtsverbesserung“, befähigt dazu Bewegungsabläufe auszuführen die an Land nicht möglich wären.

-Der Wasserwiderstand: stabilisiert den Kreislauf und kräftigt die Muskulatur.

-Der Wasserdruck: kräftigt die Atemmuskulatur, verringert die Herzfrequenz und verbessert den venösen Blutdruckstrom zum Herzen, aktiviert das Lymphsystem mit ausschwemmender gewebestraffender Wirkung und aktiviert den Stoffwechsel.

Durch Spiele (Spaßfaktor), verschiedenste Bewegungsmöglichkeiten (mit und ohne Gerät), sowie Konditions-, Dehnungs- und Entspannungsübungen ist das Training im Wasser ideal für Jung und Alt geeignet.

Brigitte Tebarts





## ANZEIGE 1/2 KAMPETERHOF

# Aus den Wettkampfabteilungen

## Badminton

Wusstet ihr, dass der weiteste gemessene Schlag mit einem Federball 24,29 Meter war?



### Saison 2012/13

Eine durchwachsene Halbzeitbilanz zeigen die Ergebnisse der Hinrunde in der laufenden Saison im Meisterschaftsspielbetrieb. Mit einem erstklassigen Platz präsentiert sich unsere Jugendmannschaft U 19 in der Landesliga: punktgleich mit Tabellenführer Lobberich auf Rang 2!

Die Minimannschaft U 15 muss Federn lassen und die meist älteren Gegner an sich vorbei ziehen lassen. Zusammen mit St. Tönis zielt man das Tabellenende.

Bei den Seniorenteams gibt es eine noch verworrene Lage: würde der Halbzeitstand am Ende gültig sein, wären alle drei Mannschaften in einer Liga!

Die Teams der Ersten und Zweiten schwächeln und belegen Abstiegsplätze, die Dritte ist dafür Tabellenführer und Aufsteiger. Aber Ende Januar nach dem 11. Spieltag hat sich die Lage für die Teams verändert.

### Die Jugend

Ein klarer Sieg gegen den Spitzenreiter bringt die alleinige Führungsposition, die wohl auch nicht mehr abgegeben wird. Besonders erfreulich, da Henning Schroers, Christian Arras, Benjamin Karaduman und Maike Neuhausen noch weitere zwei Jahre in dieser Altersklasse spielen können. Nur für Jana Neuhausen ist dies die letzte Saison in der Jugend.

Unsere Kids sind ein gutes Beispiel was qualifizierte Trainer und engagierte Spieler erreichen können.

### Die Minis

Eine bessere Platzierung als der letzte Platz wird in dieser Saison wohl nicht möglich sein. Aber auch hier spielt die Zeit für unsere Kleinsten, denn die meisten Gegner verlassen in der kommenden Saison diese Altersklasse, während unsere Spieler noch bis zu vier Jahre U 15 bleiben. So wurden die Mannschaftsaufstellungen nicht nur nach dem „Bestenprinzip“ aufgestellt, sondern durch eine Rotation wurden

insgesamt 8 Spieler (anstelle von 4) in die Mannschaftsroutine eingeführt.

Schön zu sehen, dass Marius, Marco, Bastian, Nils, Felix, Robin, Jonas und Paul mit Begeisterung dabei sind, auch wenn es manche Niederlage zu ertragen gilt.

### **Die Erste**

Es war schon eine Menge Verletzungspech, das die Situation in der Ersten so schwierig machte. Gleich drei Herren der Stammmannschaft waren fast die gesamte Hinrunde nicht einsatzbereit. So wurden viele Punkte unnötig abgegeben. Durch die Rückkehr der Stammspieler kehrte etwas Ruhe ein und der Nichtabstiegsplatz sollte erreicht werden können.

### **Die Zweite**

Auch hier gab es in der Hinrunde Probleme mit Verletzungen und eine vollständige Mannschaft war erst in der Rückrunde am Start. Hierbei sieht es allerdings nicht gut aus und der Gang in die Kreisliga wird wohl kaum zu vermeiden sein.

### **Die Dritte**

Der Tabellenprimus zur Halbserie musste in Fischeln seine erste Niederlage hinnehmen. Da ein Aufstieg sowieso nicht als Ziel für die Saison steht, ist der „Fall“ auf Platz 2 keine Katastrophe. Bereits jetzt ist ein Platz unter den ersten drei Teams sicher. Der Rest ist halt Tagesform abhängig.

### **Kreismeisterschaften der Jugend**

Unsere Jugendherren sind Ende des Jahres auch bei der KVE ins Rennen gegangen. Sowohl Christian, Henning und Benjamin haben in ihren Gruppen im Einzel einen guten zweiten Platz belegen können. Mit einer Bronzemedaille im Doppel konnten sich Benny und Henning zudem für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren.

### **Kulturelles**

Dank an unsere Weihnachtessenorganisatorinnen Petra und Eva, die mit viel Einsatz und ein wenig Geld den vielen Teilnehmern einen schönen Abend bescherten. Im Traarer Krug wurde in friedvoller Einheit gemeinsam mit den Mitgliedern der SG Rath gegessen und gefeiert und eine Basis für eine erweiterte Zusammenarbeit gelegt.





## **Danke**

Im Namen des VTV bedanke ich mich bei vielen Helferlein, Aktiven und inoffiziellen Funktionsträgern in der Badmintonabteilung. Es erfüllt mich (meist) mit Freude zu sehen, dass unsere Abteilung funktioniert und bei Bedarf die meisten sich für die Gemeinschaft als Spieler oder Unterstützer einsetzen.

Besonderen Dank an unsere Jugendtrainer Marián und Timon, die mit viel Geschick ihr Wissen an die Jounger weitergeben und dabei deren Spaß an unserem Sport fördern.

Helmut Ufermann

## **Volleyball**

### **Bericht aus der Volleyball Abteilung**

Die 1. Damen Mannschaft steht aktuell auf Platz 4 in der Landesliga. Damit sollte das Ziel, in der Landesliga zu bleiben, erreicht werden. Vielleicht geht es in der Tabelle noch ein Stück weiter nach oben. Man darf gespannt sein.



Unsere 2. Damen Mannschaft spielt in der Bezirksklasse und steht aktuell ebenfalls auf dem 4. Tabellenplatz. Leider mangelt es in dieser Mannschaft oft an Spielerinnen, so dass meist nur sechs Spielerinnen beim Training sind. Trotzdem hält die Mannschaft zusammen und möchte die Liga halten.

Bei den Männern in der Landesliga ist es eher ausgeglichen. Zur Saison Hälfte präsentiert sich die Mannschaft auf dem 5. Tabellenplatz.

Natürlich spielen auch unsere Hobbymannschaften fleißig Volleyball.

Die Hobby1 Mannschaft um Trainer Sascha Speemann, nimmt am aktuellen Spielbetrieb teil und ist gut aufgestellt. Bei der zweiten Hobby Mannschaft ist "nur" Training angesagt, was aber ja bekanntlich nicht schadet.

Jeden Freitag findet auch weiterhin die Ball Gewöhnung mit 8 Kindern statt, betreut wird diese Gruppe von Rike Schroers.

Schön ist auch, dass im Jugendbereich viele neue Spieler und Spielerinnen dazu gekommen sind. Es wird also nicht an Nachwuchs mangeln.

Eure Volleyballleitung

Rike & Claudia

**ANZEIGE 1/3 SEITE GIESBERTS**



### **1. Damenmannschaft**

Von oben links: Kathrin, Rike, Maike, Lena S.-B., Lenja, Claudia

Von unten links: Lena W., Bärbel, Isabel, Nici, Melanie

Es fehlen: Hilde, Angela, Silke, Lika

### **Heimspieltermine Volleyball**

23.02.13	15.00 Uhr	LL 2. Damen	Turnhalle Luiteweg
02.03.13	15.00 Uhr	LL 1. Herren	Turnhalle Luiteweg
23.03.13	15.00 Uhr	Hobby	Turnhalle Luiteweg
20.04.13	15.00 Uhr	w. B-Jugend und m. D-Jugend	Turnhalle Luiteweg

## **Wettkampf – Hobby Mannschaft**

Unser Ziel:                      Wiederaufstieg in die II. Hobbyliga

Im letzten Jahr lief es für unsere Mannschaft nicht so perfekt, was den Abstieg in die dritte Hobbyliga zur Folge hatte. Dann stand die Mannschaft vor der Entscheidung: Auflösung oder einen Neuanfang wagen. Wir entschieden uns für den Neuanfang.

Über verschiedene Kontakte und Wege haben wir zahlreiche Neuzugänge für die Mannschaft gewinnen können. Durch diese neuen Spieler hat sich die Mannschaft deutlich verstärkt, kein Wunder, bringen diese doch teilweise ja auch Erfahrung aus der Landesliga mit oder haben vorher in der ersten Mixed-Liga gespielt. Zum einen haben wir alteingesessene Verberger wieder für die Mannschaft reaktivieren können, zum anderen nehmen die Neuen zum Teil sogar lange Anfahrten für Training und Spiele aus Mülheim auf sich, und zum dritten haben wir ein Trio aus einer aufgelösten Fischelner Mannschaft bei uns aufnehmen können. So hat sich eine wirklich neue verstärkte Mannschaft gebildet, bei denen 7 bereits in den Vorjahren dabei waren, aber eben auch 9 neue Mitspieler/innen.

Mit dieser neuen Mannschaft streben wir in der aktuellen Saison, dann auch den direkten Wiederaufstieg an. Bei einem Turnier in Rheydt wurde das Potential auch direkt deutlich, denn wir konnten dieses Turnier bei 12 teilnehmenden Mannschaften für uns entscheiden.

Auch der bisherige Verlauf der Saison gibt uns Hoffnung, dass dieses Ziel erreichbar ist. In der aktuellen Saison konnten wir bisher alle 10 Spiele gewinnen, haben so 20:0 Punkte und dadurch den ersten Tabellenplatz. Es bleibt spannend, wie das Ergebnis nach 8 Spieltage zum Abschluss der Saison aussieht.

Bei unserer Pokalteilnahme sind wir bisher auch erfolgreich. Im Achtelfinale wurde der Fischelner TV1 geschlagen und im Viertelfinale der Viersener TV1. Nun geht es wahrscheinlich gegen DJK Forstwald ins Halbfinale, worauf sich schon viele aus der Mannschaft freuen.

Mittelfristig werden wir sehen, was diese neu zusammengefundene Mannschaft noch erreichen kann. Ob es möglich ist, irgendwann sogar in die erste Liga aufzusteigen, wird sich zeigen. Es bleibt aber zu wünschen, dass durch die Erfolge der Mannschaft die positive Stimmung erhalten bleibt. Durch den neugewonnen Elan und die Dynamik werden wir auf alle Fälle auch zukünftig den Spaß am Spiel haben und das neue Mannschaftsgefühl genießen.

Janine Dohrwardt



## **Wettkampf Hobbymannschaft**

**obere Reihe:** Trainer Sascha, Ute, Hendrik, Michael, Ralph, Jacky, Til, Janine **untere Reihe:** Marcel, Waldemar, Son, Sven, Thomas, Britta, Steffi, Betty; Auf dem Foto fehlt Uwe.

## **Männliche B- und D-Jugend**

Seit letzter Saison trainiere ich nun mit Eda Bilican zusammen die männliche B- und D-Jugend. Eine ziemlich große Mannschaft und auch der Altersunterschied ist wahrscheinlich größer als normal (Jahrgang 1996 – 2001). Die B-Jugend hat sich im Mittelfeld der Tabelle mit Blick nach oben positioniert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Läufersystem klappt auch das mittlerweile ganz gut. Für die B-Jugend spielen: Janis Biegemeier, Moritz Elsemanns, Anreas Fassin, Robert Freundlieb, Christoph Grunenberg, Jan und Tim Hemmer, Philip Lamers, Igor Leonhards, Michael Vanck, Clemens Wallrath, und Lukas Zöller,

Die D-Jugend mit drei neuen Spielern (Julian Baums, Emil Maas und Matthis Paul) und den beiden „Alten Hasen“ (Tim Hemmer und Lukas Zöller die auch in der B-Jugend spielen) ist unschlagbar. Die Jungs spielen super zusammen und feuern sich gegenseitig an. Das zeigt auch der 1. Tabellenplatz.

In diesem Sinne: „Morgen Paul!“

Lars Kamperdicks



Liebes Vereinsmitglied,

Krefeld, den 26. Januar 2013

zur

Jahreshauptversammlung 2013

am 14. März 2013, 19.30 Uhr,

Gaststätte „Schwarzes Pferd“, Moerser Str. 437, 47803 Krefeld

laden wir herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Jahres- und Kassenbericht 2012 des Vorstandes
  - Berichte aus den Abteilungen
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes

- 5. Wahlen:
  - 5.1.1.1. Wahl des geschäftsführenden Vorstands
  - 5.1.1.2. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
  - 5.1.1.3. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2013
- 6. Haushalt 2013
- 7. Termine 2013 & Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir bis zum 07. März 2013 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Der Übungsbetrieb entfällt an diesem Abend!

Mit sportlichen Grüßen

Winfried van Beek

Vereinsvorsitzender

# Rückschau

## Jahresrückschau „Fahrten“ 2012

„TV Verberg kombiniert Sport mit Kultur und Geselligkeit“ titelte die Rheinische Post am 08. 11. 2012 in einem Bericht über unseren Verein. Diese Mischung ist es, die den Verein unter neuer Führung auch 2012 wieder attraktiv gemacht hat. Neben dem eigentlichen Sportbetrieb für Jung und Alt ( hierzu gesonderte Berichte in diesem Heft ) haben auch der Ältestenrat und die Wandergruppe eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt, die rege besucht waren und großen Anklang fanden.



Die Wandergruppe unter der bewährten Führung unseres Ehrenvorsitzenden Wolfgang Schürmanns genossen Natur und Landschaft am Niederrhein auf Halbtageswanderungen um den Krickenbecker See mit Einkehr in der Gaststätte Secretis am 03.06. und auf und rund um den Egelsberg am 30.09.

Höhepunkt für die Wanderer war die Herbstwanderwoche vom 13. bis 21. 10. in den mittleren Schwarzwald ( Kinzigtal ). Bei prächtigem Sonnenwetter und bunter Herbstlaubfärbung stellte sich für manch einen die Frage, warum der Schwarzwald so einen dunklen Namen trägt; uns jedenfalls zeigte er sich von seiner hellen, lichten Seite. Untergebracht waren wir in den „Klosterbräustuben“ in Zell am Harmersbach, einem familiengeführten Hotel mit Schwimmbad und Sauna. Besonders aktive Wanderer konnten schon um 7 Uhr unter Gerda`s Leitung Wassergymnastik betreiben und abends sich von den Wanderstrapazen in der Sauna erholen. Die Schönheiten der Brandenkopfreigion erschlossen sich uns auf Prämiumwandersteigen durchs Hamersbachtal, entlang der Rench und um Nordrach, nicht zu vergessen dabei den herrlichen weiten Blick von dem 905 Meter hohen Brandenkopf in die Schwarzwaldtäler und bis ins Rheintal. Waren die Äpfel und Birnen von den Wildwiesen, wenn man in sie hinein biss, auch recht bitter und sauer, so schmeckten sie gebrannt als Obstler umso besser. Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Sehenswert waren der Storchenturm, die Keramikausstellung „Hahn und Henne“ und die Wallfahrtskirche „Maria zu den Ketten“ in Zell sowie der Fürstenberger



Hof, einem reichhaltigen Bauernmuseum, in Unterharmersbach. Abstecher führten uns zu der Dorotheenhütte in Wolfach und nach Gengenbach mit seinen malerischen Fachwerkhäusern ( Engelsingasse ) und der auf einem Hügel gelegenen Jakobskapelle. Von den Erinnerungen aus den sonnigen Schwarzwald werden wir an naßkalten Wintertagen noch lange zehren.

Oktoberfeste sind heuer „ in „. Das wußte der Ältestenrat bereit schon einige Jahre früher, denn es ist schon lange Tradition, daß er im Oktober zu einem Herbstfest mit Trachtenkapelle und Kostümpremierung einlädt. Mit zwei Bussen – einer drehte dabei eine Nachtsichtseingtour durch die Krefelder Innenstadt – ging es am 11. Oktober zu Schmitz-Mönk in Anrath. Der Saal war voll, die „Flöthbachtaler“ spielten und schuhplattelten in gewohnter Manier, die Speisekarte war auf bayrisch gerichtet, die „Hüpfdohlen“ brachten eine Gesangseinlage, eine Polonaise schlängelte sich



durch den Saal, kurz gesagt: Die Stimmung war gut und gerade richtig, um Helmut van Royen zu seinem 87. Geburtstag und den Gewinnern des Kostümwettbewerbs, nämlich Erika Wiczorek, Rüdiger van Royen und Erika Auler, zu gratulieren.

Einen weiteren Höhepunkt präsentierte der Ältestenrat am 26. 11. mit einer Fahrt nach Bonn zum Weihnachtsmarkt. Immerhin 92 Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, bei einer Stadtrundfahrt mit einem kundigen und humorvollen Stadtrundführer die ehemalige Bundeshauptstadt und ihre ältere und jüngere Geschichte näher kennenzulernen. Der weitläufige, gut besetzte Weihnachtsmarkt auf dem Platz und in den Straßen vor dem Bonner Münster stimmte zum ersten Advent auf die Weihnachtszeit ein... Es bleibt aber offen, ob alle Teilnehmer, die dort an dem „Engeltreff“ dem Glühwein zusprachen, wirklich Engel waren.

Die letzte Veranstaltung, die der Ältestenrat 2012 arrangierte, war am 06. 12. der Besuch des Landtages in Düsseldorf mit anschließendem Gespräch mit Herrn Schittges ( MdL ).Weil das ehemalige Ständehaus nicht mehr den räumlichen Bedürfnissen des Landtags entsprach, zog der Landtag 1988 in das neue, zwischen dem Medienhafen und der Altstadt gelegene Haus um, das durch seine moderne Architektur einen interessanten Blickfang am Rhein darstellt. In der Mitte befindet sich der kreisrunde Plenarsaal, von dessen Besuchertribüne wir eine Sitzung eines Ausschusses miterleben konnten. Um diesen Plenarsaal gruppieren sich weitere, teils ebenfalls runde Gebäudeteile. Die Fassaden sind aus Glas, Sandstein und Kupfer. Alles in allem sicher ein nicht ganz billiges Bauwerk, in das unsere Steuergelder miteingeflossen sind, das aber die Bedeutung, die der nordrhein-westfälische Landtag hat (NRW ist immerhin das bevölkerungsreichste Land in der BRD), angemessen repräsentiert. Nach einer Einführung in die Funktion und Zusammensetzung des Landtags, geboten von der Landtagsverwaltung, – hier tauchten Erinnerungen an den schulischen Staatskundeunterricht auf – hatten wir bei einem Empfang durch Herrn Schittges ausführlich Gelegenheit, mit diesem über politische Themen, die das Land und Krefeld betrafen, zu diskutieren.

Gehirnjogging ist ebenfalls Sport. Auch 2013 will der VTV seiner Aufgabe gerecht werden, mit vielseitigen Aktivitäten neben der körperlichen Ertüchtigung auch die geistige Fitness zu pflegen. Die Planungen hierfür laufen.

Gerhard Moshoevel



ANZEIGE 1/3 RITTE

## **Bericht von der Fahrt zum Landtag nach Düsseldorf am 6.12.2012**

Pünktlich um 9.30 Uhr wurden wir, eine etwa 45-köpfige Delegation des VTV, mit dem Bus am Badezentrum Bockum abgeholt. Der Besuch des Landtages NRW auf Einladung der CDU-Fraktion des Landtages war eigentlich schon für den 26.06.2012 geplant, musste dann aber aus organisatorischen Gründen verlegt werden.

Am Landtag angekommen wurden wir nach einer kurzen Kontrolle zunächst von einer Angestellten begrüßt und in den Kantinenbereich geführt, wo wir ein ausführliches Frühstück genießen konnten. Es folgte eine Information über die Geschichte des Landtages NRW und seine Funktion. Im Anschluss daran, konnten wir von der Besuchertribüne des Landtages aus, einem Teil einer Sitzung beiwohnen.

Im abschließenden Gespräch mit Herrn Schittges, MdL, wurde über Krefelder Probleme gesprochen.

Der Besuch des Landtages und das abschließende Gespräch hat wohl allen gefallen, wie auch aus dem Brief des Herrn Schittges nach unserem Besuch an Hans Küsters, der sich um den Kontakt zu Herrn Schittges und den Landtag bemüht hatte, hervorgeht.

Gegen 14.30 Uhr waren wir wohlbehalten nach einer sehr informativen Veranstaltung zurück in Krefeld.

Hans-Wilhelm Auler



## Die Alten

Wenn man jung ist und modern  
möchte man natürlich gern  
alles neu und umgestalten,  
doch, wer meckert dann? Die Alten !

Will dynamische Ideen  
und endlich man verwirklicht sehen,  
zieh`n sich sorgenvolle Falten;  
ja, so sind sie, unsere Alten!

Krieg und Elend, Hungersnot;  
manchen Freundes frühen Tod;  
doch sie haben durchgehalten,  
ja, das haben sie die Alten!

Was sie unter Müh' und Plagen  
neu erbaut in ihren Tagen,  
wollen sie jetzt gern erhalten:  
Habt Verständnis für die Alten!

Bändigt Eure jungen Triebe,  
zeigt den Alten Eure Liebe,  
lasst Euch Zeit mit dem Entfalten,  
kümmert Euch um Eure Alten!

Wozu jagen, warum hetzen?  
Nach dem ewigen Gesetzen  
ist die Zeit nicht aufzuhalten.  
Plötzlich seid ihr dann die Alten!

Und in Euren alten Tagen  
hört Ihr Eure Kinder klagen;  
ach, es ist nicht auszuhalten,  
immer meckern diese Alten!

Ja, des Lebens Karussell  
dreht sich leider viel zu schnell;  
drum sollten sie zusammenhalten,  
all die Jungen und die Alten !

Theodor Storm (1817 – 1888)



## Kinderkarneval 2013

Mit Helau und Karamelle stürzte sich der VTV auch dieses Jahr wieder in den Verberger Kinderkarnevalszug. Dank Facebook, Internet und den Motivationskünsten der Jugendtrainer konnte eine beachtliche Gruppe von rd. 50 Jäcken unter dem Motto 101 Dalmatiner bei sonnigem Wetter einen tollen Zug genießen.

Ausgestatte war der VTV mit 4 Zugwagen ( 3 Bollerwagen, 1 Quad )und damit eigentlich die größte Gruppe - Oder? Das Quad wurde umweltfreundlich wie der VTV ist, brav geschoben (Danke Patrik) und der Ausfall des Generators für die Musik mit Liedern wie „Wir sind nur ein Karnevalsverein“ oder Schlachtrufen wie „VTV“ mehr als kompensiert. Dem Chronist bleibt nur noch anzumerken:“ Hat wieder einmal riesig viel Spaß gemacht und **Danke** den fleißigen Organisatoren“.

Gregor Leigraf



## **Gesucht und gefunden! Wen oder was ? Den Nikolaus !**

Am 12. Dezember trafen sich die großen Kinderturner (innen) um sich auf die Suche zu machen. Es war ein schöner kalter Winterabend und mit Pechfackeln bewaffnet zogen wir los.

Wir nutzten die zugefrorenen Pfützen zu schliddern und wanderten durch den Wald bis wir Licht sahen und Kinderstimmen vernahmen. Die Kinderstimmen kamen vom Kirschkamperhof, dort waren schon die kleinen Turner (innen) und Schwimmkinder an einem großen Lagerfeuer versammelt. Zusammen wurde ein Lied angestimmt um den Nikolaus anzulocken, aber erst als wir gemeinsam laut über den Kirschkamperhof riefen, kam er



über den Hof gestieft. Er schien sehr erfreut gewesen zu sein auch in diesem Jahr wieder die VTV Kinder gefunden zu haben. Nachdem er den Kindern ein paar nette Worte, wohl aber auch ein paar kritische Worte sagte, bekam jedes Kind einen Weckmann und einen kleinen Schokoladennikolaus. Damit der Nikolaus in Ruhe zu seinem Schlitten kommen konnte, haben Kinder, Eltern und die Übungsleiter noch am warmen Feuer gestanden und Gedichte aufgesagt und gesungen. Ein romantischer Abend .

Wir danken dem Team vom Kirschkamperhof für das Lagerfeuer und die tolle Zusammenarbeit.

Bärbel Walter

**ANZEIGE 1/3 GÄSTEHAUS**

## MENSCHEN IM VTV

### 85 Jahre THEO WALLRATH

Ein Urgestein und eine tragende Säule des VTV –Theo Wallrath – hat seit dem 3.12.2012 auch bereits 85 Jahre auf dieser unserer Erde ge-, ver- und erlebt.

Dazu herzliche Gratulation auch an dieser Stelle !

Theo ist maßgeblich daran beteiligt, dass es den VTV in der existierenden Vereinsstruktur heute noch gibt.



Er ist einer der Gründerväter nach dem 2. Weltkrieg. Mit damals 18 Jahren – im Jahre 1945 – belebte er zusammen mit einigen Getreuen – u.a. Wolfgang Schürmanns – den infolge des Krieges nicht mehr funktionierenden Turnverein im damaligen „Dorf“ Verberg.

Er war 45 Jahre – überwiegend als Geschäftsführer –aber auch in anderen Vorstandspositionen leitend für den VTV erfolgreich tätig. Lesenswert sind seine Jahresberichte aus seiner Geschäftsführerzeit!

Er hat die maximalen Möglichkeiten zur Turnhallennutzung ausgeschöpft, als das Turnen in Verberger Wirtshaussälen vorbei war und die ersten Turnhallen wieder aufgebaut wurden. Er hat die Zeit, wo im VTV noch Feldhandball gespielt wurde, weil zu jung, nicht mehr erlebt; dafür hat er sich aktiv am Prellballspiel beteiligt. Er hat alle vier Jahre für eine Beteiligung des VTV am Deutschen Turnerfest geworben und die Teilnahme selbst organisiert und er beendete seine „amtliche“ VTV-Tätigkeit bei der JHV 2012 als wiederum langjähriger Vorsitzender des Ältestenrates.

Als passionierter Radler gründete er mit Gleichgesinnten die Radwandergruppe „Trampel duor“, deren Chef – „Trampel Duores“ genannt – er auch lange Jahre war. Und heute hält es sich in der Senioren-Gymnastik fit.

Für seine Verdienste um den Vereinssport erhielt er:

1983 die Verdienstmedaille des Stadtsportbund Krefeld

1986 das Stadtsiegel der Stadt Krefeld

1995 den Ehrenbrief des Turngau Krefeld.

20 Jahre war er darüber hinaus im Vorstand des Stadtsportbundes Krefeld engagiert; auch die Krefelder Familienhilfe profitierte mehrere Jahrzehnte von seiner Mitarbeit.

Sicherlich kann so ein Geburtstagsglückwunsch nicht alle Einzelheiten eines derart langen Vereinslebens wiedergeben, aber ich denke, dass Theo - der Sohn des Verberger Dorfschmieds - in seiner Eigenschaft als „Tintenturner“ ein sehr ansprechendes Vereinsleben „geschmiedet“ hat.

Der pensionierte Stadtoberverwaltungsrat genießt in der VTV-Familie und weit darüber hinaus ein hohes Ansehen. Und diese VTV-Familie ist diesem Sympathieträger zu großem Dank verpflichtet und wünscht ihm und seiner Irmgard eine g u t e Zeit!

Günther Pass



## **80 Jahre LIANE STEUP**

Am 13. Januar 2013 hatte auch Liane - aufgewachsen in Sachsen - 80 Jahre auf unserem Planet Erde mitgemischt und ihr Leben gemeistert! Ihre VTV-Laufbahn begann am 1.04.1977; sie wurde 1980 Übungsleiterin und dem Protokoll der JHV 1987 ist zu entnehmen, dass Liane Steup dort zur Abteilungsleiterin der Senioren gewählt wurde.



Sie ist also auch schon länger als ein Vierteljahrhundert ein wertvoller „Edelstein“ für den VTV; eine Übungs- und Abteilungsleiterin aus vereinseigenen Reihen - fast wie 6 Richtige im Lotto! Sie leitet immer noch für zwei Seniorengruppen die Wassergymnastikstunden. Höhepunkte - im wahrsten Sinne des Wortes - waren die hochalpinen Aufstiege auf die 3774 Meter hohe Wildspitze in den Ötztaler Alpen mit der VTV-Hochgebirgsseilschaft unter dem „Alpenkönig“ Karl-Heinz Hliedek.



Sie hat Musik im Blut – erinnert sei an Gitarrenspiel und Gesang bei den Herbstwanderwochen und bei den Hochgebirgstouren - und ihr Talent an ihre Enkelkinder vererbt; sie ist also rundherum eine sympathische Großmutter – hoffentlich noch Jahre !

Günther Paas



**ALT IST MAN DANN, WENN MAN AN DER VERGANGENHEIT MEHR FREUDE HAT, ALS AN DER ZUKUNFT.**



Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen,  
Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei!

<b>90 Jahre</b>	am 4. Januar	Ilse Kischkel
<b>75 Jahre</b>	am 8. Januar	Renate Adams
	am 13. Januar	Inge Gloger
	am 21. Februar	Ursula Rinkowitz
<b>70 Jahre</b>	am 2. Februar	Anita Rinsc
	Am 21. Februar	Gisela Kalkof



Gregor Leigraf - unser Ex-Vorsitzender - hat eine Vorbildfunktion übernommen: er hat sich - aus eigenem Antrieb - bereit erklärt ab sofort in unserem „Mach-mit-Team“ mitzuwirken.

Herzlich willkommen !

Es gibt viel zu tun – packen wir`s an!

ANZEIGE 1/2 GETRÄNKEINSEL

ANZEIGE 1/2 PAWLOWSKI

## **Danke Antje**

Antje Schürmanns-Looschelders hatte vor einigen Jahren die Idee, einmal um die Nikolauszeit im Deußtempel im Stadtwald zu einem so genannten „Stollentreff“ für die Herbstwanderer einzuladen. Diese Idee fand nun schon über fünf Jahre ein ausgezeichnetes Echo. Am 6.12.2012 war der Deußtempel fast zu klein, um a) die Besucher und b) die Leckereien aufzunehmen; das Wetter ist außerdem meist nasskalt. Jetzt fiel mir der Spruch: „Nur was sich wandelt, bleibt bestehen“ in die Hände. Vielleicht sollten wir uns demnächst zum Stollentreff auf der Rennbahntribüne treffen; wir hätten dann a) mehr Platz und b) auch einen besseren Schutz vor Nässe und Kälte und c) einen Parkplatz um Stollen aller Art und warme Getränke anzuliefern. Die Stollentreffidee sollte jedenfalls fortbestehen.

Vielen D a n k , Antje !

Günther Paas

## **WENN ES DEN ÄLTESTENRAT NICHT GÄBE**

**dann wäre es sehr viel „stillter“ in unserem VTV**

Seit vielen Jahren organisiert der ÄR mit viel Erfolg und Anerkennung das gesellschaftliche Leben in unserem Verein: Tagestouren, Theaterbesuche, Oktoberfeste, Vortragsnachmittage, Europa-Reisen, Kino-Treffs, Weihnachtsmarktbesuche, und so weiter, und so weiter.

Wir waren beim WDR in Düsseldorf, wir waren bei der Westdeutschen Zeitung in Wuppertal und wir waren am 6.12.2012 die Besuchergruppe 5 im NRW-Landtag in Düsseldorf, Hans Küsters hatte diese interessante. Halbtagsfahrt mit seinem „Kappenbruder“ Winfried Schittges (MdL) vereinbart; herzlich d a n k e dafür!

Auch die „Programmorschau 2013“ am 21. Januar 2013 im Saal Kleinlosen war mit 97 Mitgliedern gut besucht. Während Schatzmeisterin Hanne Bonsels und Pressewart Gerd Moshövel vom Vorstand sozusagen zum Inventar zählen, konnte der ÄR zur Saisonöffnung auch unseren Vereinschef Winfried van Beek begrüßen. Der Überraschungskünstler Siggie Brandenburg – in VTV – Kreisen nicht ganz unbekannt – tat sein Bestes.

Vielleicht sollte man aber im Jubeljahr 2014 die „Künstler“ zur Saisonöffnung aus eignen Reihen gewinnen. Der Beitrag von Marieluise und Wilfried Felder war doch schon mal ein Hinweis auf diese – auch preiswertere – Möglichkeit, oder?

Günther Paas

## Programmorschau 2013

Nicht nur für Senioren ist das Programm 2013 interessant, das der Ältestenrat am 21. 01. 2013 in der Gaststätte „ Kleinlosen“ in Verberg vorstellte; es wird sicher auch manch „Jung-Senior“ gerne an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen wollen. Bei dem Senioren-



Infotreff war der Saal – wie bei derartigen Veranstaltungen beim VTV üblich – bereits eine halbe Stunde vor Beginn rappelvoll. Es lockten Kaffee und Kuchen, ein Überraschungskünstler und vor allem das Wiedersehen und die

Gespräche mit alten Freunden und Bekannten, aber auch die Neugier auf die Planungen für 2013. Und keiner wurde enttäuscht. Der Alleinunterhalter und Conferencier Brandenburger brachte den Saal auf Touren; es wurde geschunkelt und sogar getanzt. Als Höhepunkt gab es unter seiner Regie eine Theateraufführung „Gewitter in Verberg“: u. a. drei schlanke Birken wiegten sich im Wind, zwei Wölkchen huschten über die Bühne und ein riesiger Mond ging auf (alle Mitwirkenden natürlich VTV-Senioren). Der Ältestenrat gab einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres und stellte dann die geplanten Unternehmungen für 2013 vor, und zwar:

Bezüglich der letzten beiden Unternehmungen wird Genaueres rechtzeitig bekannt gegeben. Weil ein entsprechend großes Interesse signalisiert wurde, bemüht ferner der Ältestenrat sich darum, einen weiteren Termin zu einem Besuch des Landtags in Düsseldorf zu erreichen. Auch hierüber wird rechtzeitig Bescheid gegeben.

## Termine 2013

16. Februar: Theaterbesuch „Land des Lächelns“  
im Stadttheater
- 20.- 24. Mai: 5 Tage Dresden & Prag (Reisebüro Ahe,  
Kontaktperson Marion Fliess)
10. Juni: Tagestour Wesel (Preussen-Museum) und  
Schloß Raesfeld und Umgebung
- Oktober: Kinobesuch, evtl.: Der Mann mit dem Fagott
- Dezember: Weihnachtsmarkt in.....?

### Anmeldungen und Kartenverkauf über:

Marion Flies Tel. 02151-47 11 63  
(Senioren-Abteilungsleiterin)

Anneliese Stielow Tel. 02151-79 85 01

Helga Werban Tel. 02151-59 41 12

Hans Küsters Tel. 02151-59 98 08

Ulla Peukes Tel. 02151-56 45 60

(Mitglieder des Ältestenrates)



## Stollentreff der Wanderer

**Montag. 02.12.2013 15.00 Uhr Stadtwald/ Deußtempel**

Ganz herzlich sind auch all die „abgetauchten“ oder fußkranken ehemaligen Wandervögel willkommen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch, mag die letzte Tour auch schon 20 Jahre oder länger her sein! Dabei sein, das ist es was verbindet.

Infos erteilt: Antje Tel. 502263

## **Planung 2013 im Bereich Wandern enthält z.Zt. wesentlich:**

- Einen Wochenendbesuch der Geissmühle bei den rührigen und bestens unterrichteten „Fachleuten“ – Freunden in Linn. Wir erfahren interessante Einzelheiten über Konstruktion, Betrieb und auch Brotherstellung. Einladung erfolgt rechtzeitig.
- Eine Wanderung ab Kirche Hohenbudberg über den Rheindamm mit Blick auf den regen Schiffsverkehr, durch die herrlichen Rheinauen (besonders reizvoll zur Obstbaumblüte) nach Friemersheim zur Gaststätte Schumachers, bevorzugt zu Kaffee und Kuchen. Einladung erfolgt frühzeitig.
- Tagestour im wirklich landschaftlich großartigen Krickenbecker Seengebiet, wie bereits mit Erfolg erlebt, mit Einkehr in der renommierten Gaststätte „ Sekretis“ zur Mittagszeit. Getrennte Einladung zum Informationszentrum am See, mit aufkommendem Frühjahr.

## **Das Naturrätsel Egelsberg vom Herbst 2012 wurde von findigen Wandersleuten gelöst:**

Rike Schroers, Bärbel Walter, Antje Schürmanns-Looschelders und Eckart Schürmanns haben das gesuchte Oval des verwachsenen Baumes am Kirschkamper Weg ausfindig gemacht. Die versprochene Aufmerksamkeit wird ihnen bei nächster Gelegenheit überreicht. - Gut gemacht!



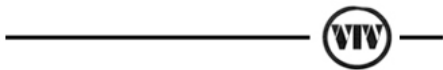
Die erfreuliche Aufnahme des Rätsels lädt dazu ein, ein neues Rätsel zu planen und zur Lösung stellen.

Allererste Ansätze zu einer Herbst – Wanderung, möglicherweise Spätsommerzeit oder Frühherbst sind gerade angelaufen.

Ein erneuter Blick in unseren vielseitigen Sternenhimmel in vorgerückter Jahreszeit ist mit unseren Freunden „Krefelder Sternfreunde“ und deren freundlicher Unterstützung auch wieder einmal denkbar.

Mit dieser Auflistung soll wie üblich die Reihe unserer Wanderveranstaltungen und Aktivitäten keinesfalls begrenzt sein.

Wolfgang Schürmanns VTV – Wanderwart



## **Vorschau zur 100 Jahrfeier 2014**

### **Das 100 jährige kommt noch näher**

Nicht mehr lange und das große Jubeljahr kann starten. In 12 Monaten haben wir schon ein erstes Mal auf das Hundertjährige angestoßen und finden noch weitere Möglichkeiten dies zu wiederholen.

**Am Sonntag, den 05.01.2014 treffen wir uns zu einem Sektempfang in froher Runde.**

**Am 24.05.2014 startet der große Galaabend im Stadtwaldhaus.**

Ein buntes Programm, Buffet und Tanz versprechen uns die Organisatoren.

Hanne Bonsels, Silke Leigraf, Wolfgang Schürmanns und Jan Phillip Moertter richten diesen Abend aus, der jede Generation anspricht. Es soll ein „unvergessener Abend“ werden. Da dürfen wir, die VTV Gemeinde, nicht fehlen. Ich hoffe, dass aus den unterschiedlichsten Abteilungen und Gruppen sich Leute zusammenfinden, die Lust haben diesen Abend mit zu erleben und somit auch mit zu gestalten.

**Das Breitensportfest, welches am 02.11.2014 stattfinden soll ist weiter noch in der Planung.** Dort wollen wir unser Sportangebot künstlerisch darstellen.

Eine Teilnahme am Kinderkarnevalszug unter dem Geburtstagsmotto bietet sich an.

Und vielleicht versteckt der VTV Osterhase 100 kleine Dinge für die Ostereiersuche der Kinderturner?

Der Auftritt des Shantychor, vielleicht zur Biergartenzeit im Stadtwald. Wolfgang lädt dazu ein.

Eine Schlufffahrt der Senioren, Rabimmel, Rabammel, Rabumm, und viele weitere Dinge werden geplant um das Jahr 2014 ein besonderes Jahr für den VTV werden zu lassen.

Mach mit, oder macht einfach alle mit

Der Festausschuss

Bärbel Walter

## **Badminton**

Im Rahmen der Hundertjahrfeier des VTV wird die Badmintonabteilung vom 13. - 15. Juni 2014 die Stadtmeisterschaft der Senioren in der Glockenspitzhalle organisieren.

Helfer für Turnierleitung, Aufbau und Cafeteria sind gern gesehen!

## **Der Ball ist rund...**

... trifft es in diesem Fall nicht ganz. Dieser Ball ist eher eine runde Sache. Denn auch wenn unser Jubiläumsjahr noch in weiter Ferne zu liegen scheint, so laufen die Planungen doch bereits auf Hochtouren. Und deshalb an dieser Stelle auch die Ankündigung, dass am

## **Samstag, dem 24. Mai 2014**

der festliche Galaabend des VTV zur Feier unseres 100-jährigen Bestehens im Stadtwaldhaus in Krefeld stattfindet. Neben Buffet, Musik und Tanz wird es sportliche Höchstleistungen, Streifzüge in die Vergangenheit und ein Moderatorduo der Extraklasse geben. Also, merkt euch den 24. Mai 2014 abends schon einmal vor. Auf einen rauschenden Ball mit euch freut sich das Organistionsteam „Galaabend“ Silke, Hanne, Wolfgang und Jan.



## **Wir begrüßen 33 neue Vereinsmitglieder**

in der Abteilung Badminton:

Jonas Haese	Adrian Kleiber
Frank Kleiber	Philipp Schmechel
Annette Kleiber	

in der Abteilung Volleyball:

Ayse Nur Ay	Nina Breuer
Torben Geschke	Britta Kleymann
Till Lambertz	Anna Simonsmeier
Melanie Forstreuter	Jascha Pricken
Endric Pricken	Luis Kostyra
Timo Kamp	

in der Abteilung Gymnastik:

Antje Hüschen	Bobby Kaczov
---------------	--------------

in der Abteilung Kinderturnen:

Jeremy Janßen	Ira Klein
Juliette Methot	Fabian Rietze
Johanna Thomer	Franziska Thomer

in der Abteilung Senioren:

Günter Ahrensdorf	Renate Bowien
Ingrid Lode	Erika Logs
Heinz-Jürgen Meisen	Lieselotte Schilden
Elisabeth Triebe	Ernst Triebe
Luz Windheuser	

Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen

**Wir bedanken uns ganz besonders herzlich bei den Inserenten,  
die uns durch ihre Anzeigen das Erscheinen unserer Mm erst  
ermöglichen.**

Das Mm Redaktionsteam freut sich jederzeit über Berichte, Leserzuschriften, Mitteilungen etc. aus allen Abteilungen. Gute Ideen sind immer willkommen. Für die korrekte Schreibweise ist bitte jeder Autor selbstverantwortlich!

Also bitte alles Wissenswerte (Texte, Fotos) an das Mm Redaktionsteam per Mail

Adresse: [hanne.bonsels@stefangiesen.com](mailto:hanne.bonsels@stefangiesen.com) per Post oder Tel. unter 02845-8689 oder Fax 02845 – 295 779 senden.

### **Wichtige Telefonnummern**

Geschäftsstelle des VTV (Angela Grimm)	02151 / 976612
Sportwart des VTV (Uwe Dexheimer)	02151 / 598813
Jugendwartin (Bärbel Walter)	02151 / 43215
Wanderwart (Wolfgang Schürmanns)	02151 / 592099
Schatzmeister (Hanne Bonsels)	02845 / 8689
Pressewart (Gerhard Moshövel)	02151 / 560940

### **Internet & E-mail**

Homepage	<a href="http://www.verbergerTV.de">www.verbergerTV.de</a>
Facebook	Verberger TV 1914 e.V.
Geschäftsstelle:	<a href="mailto:info@verbergertv.de">info@verbergertv.de</a>
Beitragsangelegenheiten:	<a href="mailto:finanzen@verbergerTV.de">finanzen@verbergerTV.de</a>
Öffentlichkeitsarbeit:	<a href="mailto:presse@verbergerTV.de">presse@verbergerTV.de</a>

### **Impressum Mach mit!**

Herausgeber	Verberger Turnverein 1914 e.V. Der Vorstand
Redaktion	Winfried van Beek Mach mit Redaktionsteam Günther Paas /Gerhard Moshövel/ Hanne Bonsels
Redaktionsanschrift	Siebenhäuser 16 47906 Kempen Tel. 02845 – 8689 <a href="mailto:hanne.bonsels@stefangiesen.com">hanne.bonsels@stefangiesen.com</a> <a href="mailto:p.verheyen-werbe@web.de">p.verheyen-werbe@web.de</a>
Anzeigen Anschrift VTV	Geschäftsstelle VTV Hülser Straße 405 47803 Krefeld Tel. 02151 – 97 66 12 <a href="mailto:info@Verbergertv.de">info@Verbergertv.de</a>
Auflage	700 Stück
Erscheinungsweise	2x jährlich
Druck	Druckere Kaltenmeier Krefeld- Hüls
Der Bezug der Vereinszeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.	

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung des Vereins wiedergeben.

# ANZEIGE CURRENTA

# ANZEIGE SWK 1